

leute, nach Amerika, einige auch nach dem Osten ausgewandert sind. Nicht alle Bauerschaften sind an der Veränderung der Volksziffer in gleichem Maße beteiligt. Der Ort Lohne zeigt infolge von Einwanderung das ganze Jahrhundert hindurch steigende Tendenz. Die meisten Verluste zeigen die Bauerschaften Märschendorf, Bokern und Südlohne. Bei Märschendorf ist jedoch zu beachten, daß die Familien auf den Höfen Ahlerding in Carum, Ording in Bakum-Märschendorf und Voet in Bahlen, die früher zu Lohne gehörten und 1703 etwa 60 Seelen ausmachten, bei den letzten Zählungen nicht mehr mitgerechnet sind. Über das Verhältnis der Geburten zu den Sterbefällen geben uns die Kirchenbücher Aufschluß. Eine Gegenüberstellung der Geburten und der Sterbefälle im 1. Jahrzehnt des 18., 19. und 20. Jahrhunderts zugleich mit der Zahl der Eheschließungen möge das Verhältnis veranschaulichen.

Jahr	Eheschl.	Geburten	Sterbefälle	Jahr	Eheschl.	Geburten	Sterbefälle	Jahr	Eheschl.	Geburten	Sterbefälle
1701	14	94	65	1801	31	106	80	1901	41	180	100
1702	21	105	39	1802	35	130	64	1902	46	203	82
1703	14	70	34	1803	30	94	63	1903	37	217	105
1704	29	69	38	1804	32	139	65	1904	36	189	97
1705	11	71	48	1805	23	116	65	1905	36	233	98
1706	22	52	83	1806	28	92	68	1906	34	221	89
1707	20	74	62	1807	18	143	103	1907	30	209	91
1708	19	76	63	1808	22	127	94	1908	45	201	114
1709	19	76	63	1809	30	131	76	1909	37	210	82
1710	23	63	53	1810	22	102	93	1910	26	212	83

Wenn wir die Geburtenziffer des 1. Jahrzehnts der letzten 3 Jahrhunderte mit einander vergleichen, so sehen wir eine nicht geringe Erhöhung, aber dieser entsprechend auch eine höhere Ziffer der Sterbefälle. In einigen Jahren übertrifft die Sterblichkeitsziffer die Geburtenziffer, so 1706. Das war auch der Fall in den hier nicht genannten Jahren 1780, 1797, 1847, 1857. Überaus groß war die Kindersterblichkeit. Seit 1771 wird in den Sterberegistern auch die Todesursache angegeben. Mögen auch die Angaben, weil von nicht-ärztlicher Seite gemacht, nicht immer der Wirklichkeit entsprechen, so geben sie doch im großen und ganzen ein Bild von dem Gesundheitszustande in den einzelnen Jahren. Das Kirchspiel Lohne gehört zu den Gemeinden des Münsterlandes, in denen die Tuberkulose von altersher stark verbreitet ist und auch jetzt noch viele Opfer fordert. Zu der Tuberkulose kamen dann noch oft ansteckende Krankheiten hinzu. An Blattern starben 1780 von 110 Gestorbenen 56, 1787 von 86 Gestorbenen 23, 1791 von 85 Gestorbenen 22, 1798 von 71 Gestorbenen 29. An Typhus starben 1777: 21, 1778: 17, 1779, 1781 und 1788 je 14. Die Bevölkerungszunahme in den letzten Jahr-